

❧❧❧ ABERGLAUBE ❧❧❧

Herkunft des Begriffes	<ul style="list-style-type: none"> ☞ mittelhochdeutsche Vorsilbe „<i>aber-</i>“ bezeichnet einen <i>verkehrten</i> Glauben ☞ sinngemäße Übertragung von <ul style="list-style-type: none"> a) <i>lateinisch: superstitio</i> = <i>übertriebene religiöse Ängstlichkeit</i> (statt Vertrauen zu Gott / den Göttern) b) <i>griechisch: deisidaimonia</i> = <i>sklavische Angst vor den Göttern</i> (statt vernünftige Verehrung)
Bedeutung	<p>Als <i>Aberglaube</i> bezeichnet man</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Auffassungen und Praktiken, die mit der allgemeinen (eigenen) Religion nicht übereinstimmen. ➔ einen primitiven, rückständigen Glauben, der wissenschaftliche Erklärungen missachtet.
Glaubensvorstellungen	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Es gibt neben dem einen Gott noch andere unsichtbare Mächte (Teufel, Dämonen), die in Konkurrenz zu ihm stehen. ☞ Durch entsprechende Rituale oder Gegenstände können alle unsichtbaren Mächte und Naturkräfte beherrscht oder beeinflusst werden (Magie, Amulette, Talisman). ☞ Es ist möglich, die Zukunft zu erkennen und dadurch das Leben besser zu meistern (Astrologie, Orakel).
Gefahren	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Geistige Abhängigkeit von einer Führergestalt (Guru) ➔ Realitätsverlust ➔ Psychische Störungen und Erkrankungen (Angst, Verfolgungswahn) ➔ Finanzielle Ausbeutung ➔ Suchtverhalten u.a.m.
Kritische Rückfragen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Bin ich dadurch freier geworden?</i> • <i>Hat es mich glücklicher gemacht?</i> • <i>Hat es mir geholfen, Probleme zu lösen?</i> • <i>Fördert es die Beziehungen zu anderen Menschen? usw.</i>